

Zentralschweizer Familienforscher

Mitteilungsblatt
der Sektion Luzern + Innerschweiz
der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung

Nr.5

April 1997



Inhalt

Protokoll der GV vom 25. Jan. 1997	2
Jahresbericht des Obmannes	4
Zum Gedenken	8
Vernissage	9
Neuerscheinungen	10
Suchanzeige 5.1-5.3	13
Suchanzeigen 5.4 - 5.6	14
Erfolgsmeldung/Humor	15
Adressen des Vorstandes	16
Vortragslokal, Orientierungsplan	16

Protokoll der Generalversammlung vom 25. Januar 1997

Pünktlich um 14.30 Uhr eröffnet der Obmann die Generalversammlung und kann 59 Mitglieder und Gäste begrüßen.

Entschuldigt sind:

- Frau Maria Peyer-Gut
- Frau Marie-Louise Wunderle
- Frau Burri-Rüedi
- Frau Lotti Schürch
- Frau Anna Niederberger
- Herr und Frau Hans und Rösli Wyss
- Herr und Frau Karl und Sophie Betschart
- Herr Dr. Hans Kälin
- Herr Anton Elmiger
- Herr Josef Knüsel
- Herr Illi

1) Jahresbericht des Obmanns

Siehe Separatabdruck Seite 4

2) Rechnungsablage des Kassiers + Revisorenbericht

Herr Bernhard Wirz präsentiert übersichtlich und kurz die Rechnung vom vergangenen Vereinsjahr, woraus man entnehmen kann, dass den

Einnahmen von Fr. 5506.90

Ausgaben von Fr. 5932.10 gegenüberstehen,
Verlust von Fr. 425.20 ergibt.

was einen

Das **Vermögen** der Gesellschaft beläuft sich im Moment auf **Fr. 14'877.50**.

Das kleine Defizit ist aber eigentlich eine Täuschung, denn wir haben die Broschüre "Einführung in die Familienforschung" von Dr. Schürmann neu herausgegeben und dafür rund Fr. 1000.- investiert. Die Broschüre wird an Interessenten für Fr. 10.- verkauft, so dass der Betrag im Laufe der Zeit wieder zurück fliesst und sogar einen kleinen Gewinn abwerfen wird.

Herr Franz Stucki verliest den Revisorenbericht, welcher von der Versammlung unter Decharge-Erteilung für den Kassier einstimmig genehmigt wird.

Ebenfalls einstimmig wird das vom Kassier erstellte Budget angenommen.

3. Festsetzung des Jahresbeitrages

Auf Empfehlung des Vorstandes hin und mit Unterstützung durch ein Votum aus dem Plenum wird eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 20.- einstimmig angenommen. Begründet wird dieser Schritt mit Gebührenerhöhung und vor allem mit der Einführung und beabsichtigtem Ausbau des Mitteilungsblattes "Zentralschweizer Familienforscher". Der neue Beitrag gilt ab 1.1.1998.

4. Wahlen

Es stehen keine Wahlen an, daher geht man gleich zum nächsten Traktandum.

5. Varia

Ausflug: Der Besuch des Bundesarchivs und der Landesbibliothek in Bern ist zur Zeit ungenügend, weshalb man auf diese Variante verzichtet.

Der Besuch von Stift und Schloss Beromünster konnte noch nicht genügend detailliert erörtert werden, so dass er für eine spätere Gelegenheit aufgespart wird.

Aus dem Plenum wird vorgeschlagen, die Klosterbibliothek Steinsäckingen zu besuchen. Dieser Vorschlag wird zur weiteren Abklärung vom Obmann entgegengenommen.

Schliesslich wird der Besuch des Schlosses Wyher mit dem Nachlass von Joseph Zihlmann (Seppi a de Wiggere) besprochen und für dieses Jahr als Ausflugsziel mit grossem Mehr festgelegt. Vorgesehen sind der 24.5. oder der 7.6. Massgebend für das Datum ist die Verfügbarkeit der führenden Personen.

Der Obmann fordert die Mitglieder auf, geeignete Referenten oder Themen für unsere Vorträge ihm zu melden.

Termine für unsere nächsten Vorträge:

- 22. Feb. 1997
- 08. März 1997
- 12. April 1997

Achtung: Vom Kauf des immer wieder auftauchenden Halbert's Familienweltbuch wird dringend abgeraten, weil es

- wissenschaftlich ungenügend ist
- sachlich in vielen Teilen falsch ist
- schlecht konzipiert ist.

Das Verzeichnis der durch unsere Mitglieder erforschten Innerschweizer Geschlechter wird neu aufgelegt und an Interessenten und die künftigen Neueintretenden abgegeben.

Die offizielle GV wird um 15.20 Uhr geschlossen.

Alle sind nun gespannt auf die in der Einladung angekündigte Überraschung. Der Obmann informiert die Versammlung über die vielseitigen Tätigkeiten von Franz Stucki zugunsten der Familienforschung. Besonders durch seine Einführungskurse hat er viele zum Forschen und zum Eintritt in unsere Gesellschaft motiviert. Dafür danken wir ihm und ernennen ihn mit grossem Applaus einstimmig zum Ehrenmitglied. Der Obmann überreicht ihm eine handgeschriebene Urkunde und einen Blumenstraus. Mit einem Apéro und regem Gedankenaustausch im Brünigdepot feiern wir dieses Ereignis.

Adligenswil, 29.1.1997

Der Sekretär: Hermann Wigger

63. Jahresbericht 1995/96 der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung Luzern und Innerschweiz

erstattet an der Generalversammlung vom 25. Januar 1997 über das Gesellschaftsjahr 1995/96.

1. Vorstandssitzungen

Es wurden zwei Vorstandssitzungen abgehalten und zwar am 9. März 1996 und am 13. August 1996 und zwar nicht nur um die laufenden Geschäfte zu behandeln, sondern auch um neue Ideen zu verwirklichen.

2. Mitglieder des Vorstandes

Nach achtjähriger vorbildlich geführter Gesellschaftskasse, hat Frau Marie-Louise Wunderle ihre Tätigkeit als Kassierin unserer Gesellschaft beendet. Nochmals recht herzlichen Dank für Ihre grosse Arbeit. Als neuer Kassier wurde einstimmig Herr Bernhard Wirz aus Horw gewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Erich Walthert, Dietikon
Aktuar:	Hermann Wigger, Adligenswil
Kassier:	Bernhard Wirz, Horw
Beisitzer:	Jules Krummenacher-Aregger, Kriens Kurt Metry-Hess, Emmenbrücke

Rechnungsrevisoren:	Franz Stucki, Horw Beatrice Walthert, Dietikon
---------------------	---

3. Vorträge und Ausflug

Vom Herbst 1995 bis Frühling 1996 wurden folgende Vorträge abgehalten:

14. Oktober 1995	René Loeb, Zürich Zur Geschichte der jüdischen Genealogie
------------------	--

Hier wurde die Geschichte der Genealogie vorgestellt mit Beginn der Bibel bis heute. Es wurden die Quellen der jüdischen Genealogie gezeigt und deren genealogische Zeichen dargestellt.

- | | |
|-------------------|---|
| 11. November 1995 | Alois Gwerder, Kaplan, Ried-Muotathal
Zur Familiengeschichte der Gemeinden Muotathal und Illgau
Kaplan Gwerder stellte uns die Herkunft der Familien und vor allem die 200 "Uebnernamen" humorvoll im Muotathaler Dialekt vor. |
| 27. Januar 1996 | Generalversammlung anschliessend
Franz Stucki, Horw
Freuden eines Familienforschers
Seine Ausführungen über die genealogischen Höhepunkte aus dem Leben eines Forschers waren wie immer voll Geist und Witz. |
| 10. Februar 1996 | Niklaus Bartholome, Bern
Zur Bussenpraxis im Amt Willisau im 17. Jahrhundert
Der Referent zeigte uns anhand der Rechtssprechung einen guten Einblick in den damaligen Alltag im Luzerner Hinterland, sowie die Probleme und Konflikte in der ländlichen Bevölkerung. |
| 09. März 1996 | A. Kellerhals, Bern
Das Bundesarchiv in Bern
Der Referent stellte in einem historischen Ueberblick die Entstehung und Entwicklung des Archivs dar. Die Auswertungsmöglichkeiten der Daten sowie der Datenschutz wurden besprochen. |
| 13. April 1996 | Isabelle Dober, Küsnacht
Das Geschlecht der Dober aus Küsnacht a/R.
Im Rahmen einer Diplomarbeit während des Abschlussjahres am Gymnasium hat sich die angehende Medizinstudentin während drei Monaten intensiv mit der Genealogie ihrer Ahnen beschäftigt. Alles in allem eine respektable Arbeit in so kurzer Zeit. |
| 15. Juni 1996 | Jahresausflug nach Glarus und Näfels
Im historischen Glarnerland besuchten wir das Landesarchiv und die Landesbibliothek unter kundiger Führung des Archivars Dr. H. Laupper. Eine Ausstellung mit den wichtigsten |

genealogischen und heraldischen Dokumenten und Werken, insbesondere auch dem Kubli-Archiv, wurde extra für uns bereitgestellt.

Im Glarnerhof in Glarus wurde uns ein Gourmetessen "Surprise nach Glarnerart" serviert. Am Nachmittag besichtigten wir unter der kundigen Führung von Herrn Hess und seinem Mitarbeiter den Näfelpalast. Es wurde uns ein ausgezeichneter Einblick in die Geschichte von Glarus und der Eidgenossenschaft gewährt.

4. Lesekurs

Der Lesekurs im Staatsarchiv unter der ausgezeichneten Leitung von Herrn Dr. St. Jäggi war wie immer sehr gut besucht. An dieser Stelle möchte ich Herrn Dr. Jäggi meinen herzlichen Dank aussprechen für seinen unermüdlichen Einsatz.

5. Einführung in die Genealogie

Wie im letzten Jahr hat Franz Stucki aus Horw wiederum zwei Einführungskurse durchgeführt. Mit grossem Erfolg, denn wir konnten etliche Neumitglieder in unsere Gesellschaft aufnehmen, die sich aus ehemaligen Kursbesuchern rekrutieren. Es sei ihm im Namen des Vorstandes und der Mitglieder unserer Gesellschaft herzlich gedankt.

6. Mitgliederbewegung

a) folgende Damen und Herren konnten als Mitglieder in unsere Gesellschaft aufgenommen werden:

Frau Ani Ammann-Mazzola, St. Niklausen-Horw
 Frau Margrit Amrein, Horw
 Herr Hermann Burgherr, Horw
 Herr Josef Christen, Horw
 Herr Anton Elmiger, Horw
 Herr Othmar Felber, Nottwil
 Frau Marlies Fleischlin, Kriens
 Herr Armin Heer, Horw
 Herr Josef Huber, Horw
 Herr Peter Infanger, Engelberg
 Herr Dr. Hans B. Kälin, Basel

Herr Marcel Lindegger, Ebikon
 Herr Markus Keller, Horw
 Herr Franz Meyer, Horw
 Herr Victor Polla, Sempach
 Herr Hans-Rudolf Ritz, Schüpfheim
 Herr Armin Schicker-Moser, Bremgarten
 Herr Arthur Markus Stadler, Reussbühl
 Frau Rosa Stadler-Imhof, Reussbühl
 Herr Markus Studhalter, Horw
 Herr Egon Trachsel, Kriens
 Herr Friedheim Westhoff, Neuenkirch
 Frau Ruth Winter, Luzern
 Frau Liselore Zumoberhaus-Truttmann, Horw

b) folgende Mitglieder wurden uns durch den Tod entrissen:

Herr Candid Knüsel, Kriens
 Herr Hans Kurmann, Luzern
 Herr Franz Müller, Eschenbach
 Herr Pfarrer Eduard Käslin, Beckenried

c) Unsere Mitgliederstatistik zeigt daher folgendes Bild:

Eintritte	24		
Austritte	8	davon Todesfälle	4
Mitgliederbestand	220		

7. Allgemeines

Ich möchte allen unseren Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit den herzlichsten Dank aussprechen.

Herr Bernhard Wirz hat nun sein erstes Jahr als Kassier hinter sich gebracht und sich bestens eingelebt. Er hat nun alles auf dem PC aufgenommen und kann uns jederzeit alle notwendigen Zahlen liefern. Für seine aufwendige Arbeit, trotz grossem Stress bei der Arbeit, sei ihm unser grosser Dank ausgesprochen.

Herr Hermann Wigger, der uns wie immer alle Einladungen verfasste, sie drucken liess und auch unser Mitteilungsblatt redigierte sowie den Versand besorgte, sei herzlich gedankt.

Dietikon/Luzern, 25. Januar 1997

E. Walthert, Obmann

*
*

*
*
*

Hans Kurmann zum Gedenken

Am 30. Dezember 1995 starb unser langjähriges Mitglied Hans Kurmann im Alter von 95 Jahren.

Wer hat ihn nicht gekannt, den Journalisten des Luzerner Tagblattes oder des Vaterlandes, als er früher bei jedem Vortrag anwesend war und einen Artikel darüber veröffentlichte.

Auch seine Werke "Lozärner Kafi" und "Luzerner Typen", die in Mundart veröffentlicht wurden, werden uns stets in Erinnerung bleiben.

*
*

*
*
*

Pfarrer Eduard Käslin zum Gedenken

Am 26. Mai 1996 starb unser Mitglied Eduard Käslin, alt Pfarrer, Beckenried. Wir kannten ihn von seinen humorvoll vorgetragenen Plaudereien über die Trilogie der Familien **Amstad, Käslin und Achermann**.

Über alle diese Geschlechter hat Eduard Käslin sehr schön abgefasste und umfangreiche Stammbücher herausgegeben.

Buchvernissage "Metry von Albinen"

Am späten Nachmittag von Allerseelen haben viele Albiner aus Nah und Fern der Einladung des Gemeinderates von Albinen zur Vernissage des Buches "Metry von Albinen" in den Kirchensaal von Albinen Folge geleistet. Gemeinderätin Ariette Kammacher-Metry hatte keine Mühe gescheut, für die zahlreichen Besucher dieses Kulturereignisses im Bergdorf ein gediegenes Programm vorzubereiten.

Ariette Kammacher-Metry gab zur Einleitung zusammen mit ihrem Sohn Yves ein selbstverfasstes Theaterstück zum besten. Nach verwirrenden Diskussionen, wie Onkel Theophil mit Grossmama Marie Josefa verwandt sei, verwies schliesslich die Mutter ihren Sohn auf das neu erschienene Buch von Kurt Metry. Darin seien alle verwandtschaftlichen Zusammenhänge klar aufgelistet.

Nach der heiteren und witzigen Vorstellung des Buchautors Kurt Metry-Hess, welcher in seiner Jugendzeit oft bei seinem Grossvater in den Ferien weilte und so das "alte Albinen" kennen und lieben lernte, spielte das "Allegro Quintett" unter der Leitung von Frau Sara Gottet einige klassische Werke. Diese Musik unterstrich die fast intime Stimmung im Kirchensaal, welcher durch alte Fotoaufnahmen von Albinen und dessen Bewohner schön geschmückt war.

Gemeindepräsident Oskar Mathieu begrüsst namens der Gemeinde die Anwesenden und sagte, dass mit dem Buch "Metry von Albinen" erstmals eine gute Gelegenheit geboten werde, die Frühgeschichte der Gemeinde Albinen und deren Gründungsgeschichte darzustellen. Aus diesem Grunde habe der Gemeinderat beschlossen, das Buch mit einem Sponsorbetrag zu unterstützen.

Der Autor Kurt Metry-Hess stellte anschliessend sein Buch vor. Dieses sei ein Werk, mit dem einige geschichtliche und genealogische Ergebnisse nun interessierten Kreisen zugänglich gemacht werde.

Im 1. Teil (Seite 1-60) setzt sich der Autor mit der Geschichte von Albinen seit dessen Gründung von 1226 auseinander. Die erste Urkunde und die Grenzbereinigungen mit den Nachbargemeinden sowie die Familienwappen der alten Albinergeschlechter werden behandelt.

Im 2. Teil (Seite 61-116) behandelt der Autor die Geschlechter der Metry aus den Kirchenbüchern bis in das Jahr 1633 zurück. Darin sind auch viele Beziehungen zu anderen alten Namen enthalten.

Der 3. Teil (Seite 117-161) widmet sich wieder der Gemeinde Albinen. Der

Nebenerwerb in der Fremdenindustrie und das Leben für die Kirche widergibt vieles über das "alte Albinen". Einige Nekrologe sind hier ebenfalls aufgeführt und vermitteln ein Bild vom Leben dieser Vorfahren.

Der anschliessende Bildteil in Farben rundet das Buch ab.

Die Buchlesung stand unter dem Titel "Albinen um die Jahrhundertwende 1900". Der Albiner Kaspar Metry im Kloster Einsiedeln, bekannt als Bruder Moritz, schrieb für den Buchautor eine eindrückliche Darstellung seiner Jugendzeit in Albinen.

Im Anschluss an die Buchlesung sang der Kirchenchor Albinen unter der Leitung von Frau Imrad Gottet-Grand einige Walliserlieder, welche beim Publikum gute Aufnahme fanden.

Zum Abschluss dieses schönen Anlasses offerierte die Gemeinde Albinen den Gästen einen feinen Aperó. Man traf sich in Gruppen und diskutierte miteinander. Der Autor signierte sein Buch und war von dem Ansturm sichtlich begeistert. Im Hotel Rhodania traf man sich anschliessend zu einem Fondue und einem Glase Wein.

Neuerscheinungen

Verzeichnis der Familien, die von den Mitgliedern der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Regio Basel (GHGRB) erforscht werden.

In dieser sehr schönen und übersichtlich gestalteten Broschüre werden auf 83 Seiten die bereits erforschten, sowie in Arbeit befindlichen Geschlechter aufgeführt. Es befinden sich auch viele Innerschweizer Familien darunter.

Im 1. Teil des Verzeichnisses befinden sich die Familien und die Namen derer, die diese Familie erforschen. Im 2. Teil werden die genauen Adressen der Forscher bekanntgegeben.

Die Broschüre kann direkt bezogen werden bei Herrn Dr. Hans Kälin, Steinbühlallee 189, 4054 Basel, Tel. 061 301 74 55, Preis: Fr. 12.00.

Jahrheft der Familie Schobinger

Ein interessantes Jahrheft hat unser Mitglied Victor Schobinger herausgegeben, "Die Schowinger". Es werden hier die einzelnen Familienstämme dargestellt, die sich in USA, Bayern, Hallau, Luzern, Pfullendorf, Säckingen, Sprantal (Kurpfalz), St. Gallen und Staffort (bei Karlsruhe) niedergelassen haben.

Zürcher(innen) in aller Welt

Aus der Feder unseres Mitgliedes Victor Schobinger erschien eine weitere Broschüre mit obigem Titel bei der Zürcher Kantonalbank. (Von dieser Bank wurden auch die früheren Werke von Victor Schobinger herausgegeben mit den Titeln: Zürcher Wappenkunde, Zürcher Familiennamen).

In dieser Broschüre werden drei Dutzend verschiedene Schicksale, sowohl von Frauen, wie auch von Männern, sehr lebendig beschrieben, sodass man das Büchlein erst aus der Hand legt, wenn alle spannenden Biographien gelesen sind.

Alle Lebensbeschreibungen wurden mit sehr schönen Illustrationen von Max Trostel geschmückt.

Geschichte der Metry von Albinen

Unser Mitglied Kurt Metry hat nun seine Familienforschung über die Metry von Albinen abgeschlossen und ein lesenswertes Buch veröffentlicht. Zum ersten Mal wird hier die Geschichte der Gemeinde Albinen dargestellt. Mit Berichten über die Bruderschaften, die Söldner in fremden Kriegsdiensten, die wirtschaftliche Situation vor 50 - 100 Jahren bekommt der Leser gute Einsichten in die Vergangenheit dieses Walliserdorfes und seiner Bewohner.

Familienwappen, Stammtafeln und Abbildungen runden die interessanten Ausführungen über die Familie Metry ab.

Zu beziehen bei Herrn Kurt Metry, Rothenhalde 7, 6015 Reussbühl.

Wirz aus Schötz

In der "Heimatkunde des Wiggertals 1996", Heft 54, hat unser Vorstandsmitglied Bernhard Wirz eine sehr interessante Abhandlung unter dem Titel "Die Wirz, ein uraltes Schötzer Geschlecht" veröffentlicht.

Die Wirz waren über viele Generationen als Tauner oder Handwerker tätig. Im 19. Jahrhundert finden wir sie als Büchsenmacher, während sie im 20. Jahrhundert als Schuhmacher und Handelsleute ihr Brot verdienen. Eine Stammtafel rundet das Bild dieser Familie ab.

Schweizer Wappen und Fahnen

Unser Mitglied Joseph Melchior Galliker hat wiederum ein sehr interessantes und mit vielen farbigen Abbildungen gestaltetes Heft herausgegeben. Es behandelt vornehmlich die öffentliche Heraldik. Es zeigt einmal mehr seine einmalige Sachkenntnis auf diesem Gebiet und schliesst sich würdig an die drei früheren Publikationen an.

Zu beziehen bei: Herrn Melchior Galliker, Lützelmatstrasse 4, 6006 Luzern.

Verzeichnis der verfilmten und nicht verfilmten Kirchenbücher der Schweiz

In folgenden Kantonen sind die Kirchenbücher mikroverfilmt worden:
AI/AR, BE, BL, BS, GE, GR (zum Teil), JU, LU, NE, SG, SO, TG, TI, VD, ZH.

In folgenden Kantonen sind die Kirchenbücher noch nicht mikroverfilmt:
AG (Ausnahme: Zofingen verfilmt), FR, GL, OW, NW, SH, SZ, UR, VS, ZG.

Hinweis:

Die Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung (SGFF) findet am Samstag, 26. April 1997 in Burgdorf statt.

Suchanzeige 5.1

Gesucht wird

Kronenberger Andreas (Bürgerort unbekannt) geboren zwischen 1742 - 1745. Diese Kronenberger waren in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts im Bündner Regiment Schmid in den Niederlanden tätig.

Ein Nachkomme dieser Kronenberger, der in Belgien wohnt, sucht irgendwelche Anknüpfungspunkte (auch gegen Bezahlung). Der Obmann wird die Informationen gerne nach Belgien weiterleiten.

Suchanzeige 5.2

Gesucht wird

Jacot aus Montmolin, Coffrane und Le Locle.

Gesucht werden die Vorfahren oder Nachkommen von **Albert Jacot**, geboren 10.08.1883 in Chézard, gest. 12.11.1929 in Bern.

Angaben sind zu richten an den Obmann, der die Informationen gerne weiterleiten wird.

Suchanzeige 5.3

Gesucht wird

Brodbeck aus Lausen BL

Gesucht werden die Vorfahren von **Andreas Brodbeck**, geboren 21.9.1795, gest. 5.1.1867 cop. 25.8.1820 mit Maria Dalcher, Hebamme von Gümligen geb. 02.07.1803, gest. 12.3.1882

Gesucht werden die Vorfahren von **Johann Jakob Brodbeck**, geb. 15.6.1837, gest. 4.5.1895, verh. mit Elisabeth Thomen geb. 26.6.1829, gest. 8.4.1899.

Gesucht werden die Vorfahren von **Emil Brodbeck**, geb. 02.06.1883, gest. 24.09.1962. Seine ledige Mutter hiess Elisabeth Brodbeck, geb. 7.3.1862.

Antworten sind zu richten an den Obmann, der die Informationen weiterleiten wird.

Suchanzeige 5.4

Gesucht wird
Fesenmaie, (Fesenmayer oder Fesemeier)

Gesucht werden die Vorfahren von **Martin Fesenmeier**, geboren 17.2.1878, gest. 6.7.1950 in Reiden im Alter von 72 Jahren. Er war verheiratet mit Franziska Spreng.

Antworten sind zu richten an den Obmann, der diese weiterleiten wird.

Suchanzeige 5.5

Gesucht wird
Sidler vermutlich aus Neuenkirch LU

Gesucht werden die Lebensdaten von **Oswald Sidler**, geboren vor 1620, vermutlich aus Neuenkirch stammend. Dieser Oswald Sidler wanderte ins Elsass aus und heiratete im Jahre 1644 in Habsheim bei Mulhouse eine Elsässerin.

Angaben sind zu richten an den Obmann, der diese weiterleiten wird.

Suchanzeige 5.6

Gesucht wird
Rothenflue von Ruswil

Gesucht werden die Daten folgender Familienangehörigen:

Rothenflue Hans von Ruswil, ausgewandert im Jahre 1665 (RP74 385 V)

Rothenflue Leodegar vom Amt Rothenburg, ausgewandert im Jahre 1669 nach Känzingen im Elsass (RP75312) Känzingen im Elsass gibt es jedoch nicht, event. Bad Kenzingen in Baden-Württemberg.

Rothenflue Michel von Rapperswil. Er war Pfarrer in Oberentzen (Elsass), 1669-1670.

Rothenflue Hans Ulrich (Vater): gest. 24.5.1692 in Hirtzfelden (Elsass), Geburt sowie Gattin unbekannt.

Rothenflue Hans Ulrich (Sohn): geboren 1643 in ???? gest. 20.10.1723 in Dessenheim Elsass (Ehe: 1681 mit Anna Lyter(in) geb. 1656 in ???? gest. 18.3.1716 in Dessenheim (Elsass).

Antworten sind zu richten an den Obmann, der die Informationen ins Elsass weiterleiten wird.

Erfolgsmeldung

Unsere Suchanzeigen stossen mancherorts auf reges Interesse, Der Obmann kann davon Geschichten erzählen, erhält er doch viele Nachfragen, sogar aus dem Ausland. Dies freut uns natürlich.

Zum Schmunzeln

Ein Luzerner namens Walter war voller Drang nach Ahnenruhm und forschte in Registerbänden ob sich berühmte Ahnen fänden.

Nach kurzer Zeit fand in der Tat er den väterlichen Urgrossvater nebst der Notiz, derselbe sei für Ehebruch und Kuppelei zwei Jahre lang in Haft gesessen.

Da schwanden die Interessen, und wenn man ihn nach Ahnen fragte, verzog er nur den Mund und sagte:
"Das weiss mer äbe ned so richtig und s'esch ja au ned bsonders wechtig.

Autor unbekannt

Unser Vorstand

Obmann	Erich Walthert Werdstrasse 1 Postfach 51 8953 Dietikon 1 01/ 741 42 97	Aktuar	Hermann Wigger Kehlhofrain 24 Postfach 411 6043 Adligenswil 041/ 370 35 07
Kassier	Bernhard Wirz Herrenwaldweg 5 6048 Horw 041/ 340 21 05	Beisitzer	Kurt Metry-Hess Rothenhalde 7 6015 Reussbühl 041/ 260 61 17
Beisitzer	Julius Krummenacher-Aregger Schachenstrasse 2 6010 Kriens 041/ 320 22 07		
Revisoren	Franz Stucki Steinenstrasse 2 6048 Horw 041/ 340 44 76		Beatrice Walthert Werdstrasse 1 8953 Dietikon 1 01/ 741 42 97

Unser Vortragslokal

Ab Bahnhof: VBL-Bus Nr. 4 "Hubelmatt" oder Nr. 5 "Allmend"

Aussteigen bei Haltestelle Steghof

Auf der gleichen Strassenseite zurück gehen bis zum ersten Gebäude
Geissensteinring 3

(Das ist das **Brünigdepot** der SSB, deren Schulungsraum wir benützen.)

